



Schulprogramm



Vorlage des Schulvorstands vom 20.11.2024

Beschluss der Gesamtkonferenz vom 04.12.2024



IGS Burgwedel
Auf der Ramhorst 2
30938 Burgwedel
Schulleiter: Dr. Marco Gerhard Schinze-Gerber
Tel.: 05139/80672-0



E-Mail: info@igs-burgwedel.de
Schulnummer: 80676

Allgemeine Informationen zum Schulprogramm

Die IGS Burgwedel wurde am 01.08.2016 gegründet. Im Schuljahr 2021/22 wurde das Schulprogramm grundlegend überarbeitet und neue Schwerpunkte, auch in Anlehnung an bildungs- und gesellschaftspolitische Veränderungen, gesetzt.

Um die Entwicklungsziele im Sinne der Qualitätssicherung weiterzuentwickeln, hat die IGS Burgwedel als zentrales Instrument die projektorientierte Arbeit in Schulentwicklungsgruppen (SEG) eingeführt. Die Schwerpunkte des Schulprogramms werden in intensiven Arbeitsprozessen ausgearbeitet und konzeptualisiert, um diese dann anschließend in den Gremien der Schule zur Diskussion und finalen Beschlussfassung vorzulegen.

Bei der vorliegenden Version des Schulprogramms handelt es sich um eine, auf das Schuljahr 2024/2025 angepasste Aktualisierung.

Das Schulprogramm der IGS Burgwedel besteht aus:

- 1. Informationen zur Schule**
- 2. Leitbild**
- 3. Entwicklungsschwerpunkte und –ziele (kurz- und mittelfristige)**
- 4. Maßnahmenpläne der SEG zur Umsetzung der Entwicklungsziele**
- 5. Rückblick auf bereits abgeschlossene Entwicklungsschwerpunkte**
- 6. Bewerbungsverfahren "Sportfreundliche Schule" im Schuljahr 2024/25**
- 7. Bewerbungsverfahren "Berufsfreundliche Schule" im Schuljahr 2024/25**

1. Informationen zur Schule

a) Allgemeine Informationen

- Die IGS Burgwedel wurde durch Beschluss des Rates der Stadt Burgwedel zum 01.08.2016 als weiterführende Schule in Großburgwedel gegründet. Im Schuljahr 2021/22 ist sie erstmalig bis Jahrgang 10 hochgewachsen.
- Der Schulstandort Großburgwedel liegt im Mittelpunkt der mittelständischen Stadt Burgwedel. Die Ortschaften Großburgwedel, Kleinburgwedel, Thönse, Wettmar, Engensen, Fuhrberg und Oldhorst gehören mit ihren fünf Grundschulen zum Einzugsgebiet der Schule. Sie ist durch Bahn und Autobahnen gut an die 20 Kilometer entfernte Landeshauptstadt Hannover angeschlossen.
- Die IGS Burgwedel ist eine Integrierte Gesamtschule. Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen lernen gemeinsam mit- und voneinander.
- Die Mensa und die Sporthalle werden von der IGS und dem Gymnasium gemeinsam genutzt.
- Der Freizeitbereich der offenen Ganztagsschulen für alle Schulformen befindet sich seit April 2016 in den Räumlichkeiten der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule.

Schulform: Integrierte Gesamtschule
Teilgebundene Ganztagschule

Unterrichtszeiten:

08:00 – 08:45 Uhr
08:50 – 09:35 Uhr
09:55 – 10:40 Uhr
10:40 – 11:25 Uhr
11:45 – 12:30 Uhr
12:35 – 13:20 Uhr
13:20 – 14:00 Uhr Mittagspause
14:05 – 14:50 Uhr
14:50 – 15:35 Uhr

Zahlen nach Schuljahrgängen:

Schüler-zahlen	2016/ 17	2017/ 18	2018/ 19	2019/ 20	2020/ 21	2021/ 22	2022/ 23	2023/ 24	2024/ 25
Anzahl der Schülerinnen und Schüler	100	171	265	352	360	495	480	455	440
Anzahl der Lehrkräfte	19	26	33	46	54	54	55	55	55

b) Besondere Schwerpunkte

- I. Umweltschule
- II. Sportfreundliche Schule (aktuelles Bewerbungsverfahren)
- III. Berufsfreundliche Schule (aktuelles Bewerbungsverfahren)

2. Leitbild der IGS Burgwedel

Die IGS Burgwedel ist eine junge Schule, eine Schule im Werden. Sie entwickelt sich aus der Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften.

Wir wünschen uns offene Gespräche, konstruktive Kritik, Engagement und vielfältige Ideen zur Weiterentwicklung.

An unserer Schule sind alle Schülerinnen und Schüler willkommen.

Wir ermöglichen langes gemeinsames Lernen für Kinder aller Begabungen, unabhängig von ihrer Herkunft und Nationalität. Die verschiedenen Persönlichkeiten sehen wir als Bereicherung für unser Schulleben.

Wir fördern und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in der Persönlichkeitsentwicklung.

Wir begegnen einander mit Wertschätzung und Toleranz.

Wir legen Wert auf Freude am Lernen, fördern Leistungsbereitschaft und Lernerfolg und geben Zeit für die individuelle Entwicklung.

Wir fördern soziales Lernen, erziehen zur Selbstständigkeit und zu verantwortungsvollem Handeln.

In einer angstfreien Umgebung fördern wir die individuellen Stärken aller Schülerinnen und Schüler.

Alle Schülerinnen und Schüler besitzen individuelle Begabungen und Interessen, die an unserer Schule entdeckt, entwickelt und entfaltet werden können.

Wir fördern und fordern jede Schülerin und jeden Schüler entsprechend ihrem und seinem Leistungsvermögen zum bestmöglichen Abschluss. Dabei halten wir die Wege zu verschiedenen Schulabschlüssen möglichst lange offen.

Wir bieten Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Herkunftssprache und ermöglichen so die Teilhabe an Bildung und Gesellschaft.

Unser Unterricht ist praktisch orientiert, besitzt einen altersgemäßen Lebensweltbezug und bereitet auf die persönliche und berufliche Zukunft vor.

Wir bieten fächerübergreifendes Lernen und Teilnahme an Projekten und Wettbewerben an.

Die Zusammenarbeit in Teams wird gefördert, um soziale Kompetenzen zu erwerben, den Zusammenhalt zu stärken und Kreativität zu entfalten.

Wir begreifen Schule als Lern- und Lebensraum.

Wir sorgen für eine gute Lern- und Lebensumgebung, in der sich Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und alle an der Schule Tätigen wohlfühlen.

Wir achten auf einen verantwortungsvollen und umsichtigen Umgang mit Mensch und Natur.

Wir gestalten unsere Schule gemeinsam und präsentieren unsere Aktivitäten nach innen und außen.

Neben dem Sportunterricht bieten wir Möglichkeiten, sich sportlich weiterzuentwickeln, sportliche Aktivitäten anzuleiten und Gesundheitsbewusstsein durch Sport und gesunde Ernährung zu fördern.

Unsere teilgebundene Ganztagschule bietet Raum und Zeit für gemeinsames Mittagessen, vertiefendes Lernen und sinnvolle Freizeitgestaltung.

Wir wünschen uns die Zusammenarbeit mit den Eltern im offenen Dialog und gegenseitigem Respekt und Vertrauen.

Elternarbeit bedeutet für uns, gemeinsam Verantwortung für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler zu übernehmen. Dabei pflegen wir einen offenen Austausch und achten auf Transparenz.

Wir öffnen uns nach innen und außen.

Wir kooperieren mit den Grundschulen, dem Gymnasium, den Berufsbildenden Schulen sowie mit außerschulischen Partnern, um die Bildungs- und Berufschancen unserer Schülerinnen und Schüler zu optimieren.

Wir bereiten mit Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung und Kooperationen mit regionalen Betrieben auf das Berufsleben vor.

Beschluss der Gesamtkonferenz der IGS Burgwedel vom 29.05.2024

3. Entwicklungsschwerpunkte und –ziele (kurz- und mittelfristige)

<i>Entwicklungsschwerpunkte und -ziele</i>	<i>Seite</i>	<i>Bezug zum Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen</i>	<i>Bezug zum Leitbild</i>	<i>Terminiert bis</i>
1 Administration schuleigener iPads: Vereinfachung der Strukturen/Profile für Eigen- und Leihgeräte. Optimierung der Strukturen im JamF mit der Gfdb.	S. 7	Qualitätsbereich 6: Kooperation und Beteiligung	„Wir öffnen uns nach innen und außen.“	 SJ 24/25
2 BNE – Schulwald & Umweltschule: SuS zu einem selbstbestimmten, verantwortungsbewussten und solidarischen Leben in der globalisierten Gesellschaft befähigen, durch das Anlegen, der Instandhaltung und der regelmäßigen Nutzung eines gemeinsamen Schulwaldes im schulischen Alltag. Umweltschule Bis zum Ende des Bewerbungszeitraumes zur Umweltschule soll die Bereitschaft zu umweltgerechten Verhalten in der Schule gefördert werden. Hierfür wird mit den Schülerinnen und Schülern an zwei Handlungsfeldern gearbeitet: - Klimawandel, Energie/Klimaschutz - Umgang mit Rohstoffen Abfall und Recycling	S. 15	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen Qualitätsbereich 4: Ziele und Strategien der Schulentwicklung Qualitätsbereich 5: Bildungsangebote und Anforderungen Qualitätsbereich 6: Kooperation und Beteiligung	„Wir begreifen Schule als Lern- und Lebensraum.“ „Wir fördern soziales Lernen, erziehen zur Selbstständigkeit und zu verantwortungsvollem Handeln.“ „Unser Unterricht ist praktisch orientiert, besitzt einen altersgemäßen Lebensweltbezug und bereitet auf die persönliche und berufliche Zukunft vor.“	 SJ 24/25
3 Digitalisierung - Digitaler Unterricht: Weiterausarbeitung eines ganzheitlichen Konzepts zur Tablet-Nutzung als zentrales Arbeitsmaterial für alle SuS. Erarbeitung verschiedener Aufgabentypen für den Unterricht sowie Leistungsüberprüfungen.	S. 8	Qualitätsbereich 1: Ergebnisse und Wirkung Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen Qualitätsbereich 5: Bildungsangebote u. Anforderungen	„Unser Unterricht ist praktisch orientiert, besitzt einen altersgemäßen Lebensweltbezug und bereitet auf die persönliche und berufliche Zukunft vor.“	 SJ 24/25

4	Inklusion: Erarbeitung eines Fragebogens für Erziehungsberechtigte zur Unterstützung eines Überprüfungsverfahrens.	S. 9	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen	„An unserer Schule sind alle Schülerinnen und Schüler willkommen.“	 SJ 24/25
5	Jahrbuch SJ 2024/25: Vorbereitung, Erstellung und Ausgabe eines Jahrbuches für das Schuljahr 2024/2025.	S. 10	Qualitätsbereich 6: Kooperation und Beteiligung	„Wir öffnen uns nach innen und außen.“	 SJ 24/25
6	Mobile Schulbibliothek: Etablieren einer mobilen Schulbibliothek zur Nutzung während der Schulzeit.	S. 11	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen Qualitätsbereich 3: Leitung und Organisation	„Wir legen Wert auf Freude am Lernen.“ „Wir begreifen Schule als Lern- und Lebensraum.“	 SJ 24/25
7	Südhofgestaltung Planung und Umgestaltung des Südhofes als Pausen- und Aufenthaltsort.	S. 18	Qualitätsbereich 5: Bildungsangebote u. Anforderungen	„Wir begreifen Schule als Lern- und Lebensraum.“ „Wir fördern das Gesundheitsbewusstsein.“	 SJ 24/25
8	Schüleraustausch und Partnerschulen: Internationale Kontakte mit anderen Schulen anderer Länder für Schüleraustauschprogramme pflegen und etablieren von Auslands- bzw. Austauschfahrten.	S. 13	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen Qualitätsbereich 6: Kooperation und Beteiligung	„Wir öffnen uns nach innen und außen.“	 SJ 24/25
9	Sozialpraktikum - Projekt „Verantwortung“: Die Sozialkompetenzen der SuS stärken, durch die Implementierung eines verpflichtenden Sozialpraktikums im 7. Jahrgang des Schuljahres 2025/26.	S. 19	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen Qualitätsbereich 6: Kooperation und Beteiligung	„Wir öffnen uns nach innen und außen.“	 SJ 24/25

4. Maßnahmenpläne der SEG zur Umsetzung der Entwicklungsziele im Schuljahr 2024/25

SMARTEs Entwicklungsziel: Organisation und Administration schuleigener iPads			
Projektdauer:	Schuljahr 2024/2025		
Projektleiter/in:			
Projektbetreuer/in des SL-Teams:	Adamski		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Mund, Wünsch		
Projektziel: „SMART“- spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert) Was wollen wir bis wann erreicht haben?	<p>Optimierung der Administration zur iPad-Nutzung</p> <p>iPad-Jahrgänge (zum neuen Schuljahr)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vereinfachung der Strukturen/Profile für Eigen- und Leihgeräte - Veränderung der Regelungen zum Zubehör - Teilhabe an der Korrespondenz mit der Gfdb (bisher durch JGL) (bei Mails an den Vertrieb bitte in Kopie) <p>Lehrergeräte und Schülergeräte (mittelfristig)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgabe für Lehrergeräte von MS nach IT - Buchbare Prüfungsgeräte (kurzfristig) - Austausch zur Optimierung der Strukturen im JamF mit der Gfdb (mittelfristig) 		
Meilenstein(e):	Rücksprache mit der Schulleitung zu Vereinfachung der Profilstrukturen		
Maßnahmen-planung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	bis/am
	Rücksprache Profile für iPad-Jahrgänge vereinfachen (kein Schulmodus mehr) mit SL	Wü mit SL	schnell
	Buchbare Leihgeräte in Raum 1.15a (Schüler-, Lehrer-, Prüfungsgeräte, ggf. farblich verschiedenen Hüllen)	Wü/Mu mit SL	2. Hbj
	Zubehör nicht mehr auf Leihbasis	Mu mit Stadt-IT (& MS)	für Jhg 7 neu
	Termin mit der Gfdb in der Gfdb (Optimierung von Strukturen im JamF und Fortbildung)	Mu/Wü und Stadt-IT	bis Ostern
Transparenz (Wann wird an wen berichtet?)			

SMARTEs Entwicklungsziel: Digitaler Unterricht			
Projektdauer:	Schuljahr 2024/25		
Projektleiter/in:	Frau Lindner		
Projektbetreuer/in des SL-Teams:	Herr Adamski		
Projektraum:	1.30		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Fr. Erden, Fr. Schepky, Fr. Dohrs, Fr. Flasch, Fr. Paulsen, Fr. Melzer, Fr. Brockmann, Fr. Lindner		
Projektziel: („SMART“- spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert) Was wollen wir bis wann erreicht haben?	<ul style="list-style-type: none"> - Minimalziel: <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung des iPads in Prüfungssituationen (alle Fachbereiche) • Ausstattung aller Klassenräume (7./8. Jahrgang) und Fachräume mit den neuen iPad-Regeln. • Ratgeber für die Nutzung des iPads • Beispiele: Aufgabentypen für analoges und digitales Lernen (Kooperation mit Fachbereichen) • Wartung / Ersatz von Lehrer-iPads (Kommunikation mit der SL) • Maßnahmenkataloge: Verstöße gegen iPad-Regeln (Vorschlag an die SL) - Maximalziel: <ul style="list-style-type: none"> • Sicherer Zugang zu W-LAN, Beamer und Apple TV • Vereinfachung: Einheitlicher Zugang zu Apple TV über ein einheitliches Netzwerk. 		
Meilenstein(e): An welcher Stelle ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?	Ende 1. Hj. (Januar 2025)		
Evaluation: Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Januar 2025 ➤ Mai 2025 		
Maßnahmenplanung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	bis/am
	Lindner: Nutzung des iPads in Prüfungssituationen (alle Fachbereiche) Schepky/Flasch: iPad-Regeln in Klassenräume und Fachräume Dohrs/Paulsen: Maßnahmenkataloge - Verstöße gegen iPad-Regeln (Vorschlag an die SL) Weitere Minimalziele werden in der nächsten SEG gemeinsam bearbeitet.		23.10.24 27.11.24
Transparenz (Wann wird an wen berichtet?)			

SMARTEs Entwicklungsziel: Inklusion			
Projektdauer:	Schuljahr 2024/2025		
Projektleiter/in:	Johanna Bartusch		
Projektbetreuer/in des SL-Teams:	Frau Ellrott, Frau Keitel		
Projektraum:	1.19		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Lena Bogena, Chantal Schlieker, Johanna Bartusch		
Projektziel: („SMART“- spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert) Was wollen wir bis wann erreicht haben?	<ul style="list-style-type: none"> - Minimalziel: Erstellung eines Fragenpools zur Durchführung von Anamnesengesprächen mit Erziehungsberechtigten im Rahmen einer Gutachtenerstellung. - Maximalziel: Erarbeitung eines Leitfadens zur Durchführung von Amanmesegesprächen mit Erziehungsberechtigten im Rahmen einer Gutachtenerstellung. 		
Meilenstein(e): An welcher Stelle ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?	<ul style="list-style-type: none"> - allgemeine Fragensammlung - Kategorisierung der Fragen - Erstellung des Leitfadens im Sinne einer sachlogischen Anordnung <p>Beim 3. SEG-Treffen wird reflektiert, inwiefern bereits ein Leitfaden erstellt werden kann oder ob noch weitere Fragen gesammelt und kategorisiert werden müssen.</p>		
Evaluation: Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?	Zu Beginn eines jeden SEG-Treffen wird der aktuelle Stand besprochen und das weitere Vorgehen geplant. Abschließend erfolgt eine Reflexion der bisherigen Arbeit mit Ausblick auf die folgenden Treffen.		
Maßnahmen-planung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	bis/am
	allgemeine Fragensammlung	Alle	1.-2. Treffen
	Kategorisierung der Fragen	Alle	2.-3. Treffen
	Erstellung des Leitfadens in Sinne einer sachlogischen Anordnung	Alle	3.-4. Treffen
Transparenz (Wann wird an wen berichtet?)	kontinuierlicher Austausch der gleichberechtigten SEG-Mitglieder		

SMARTEs Entwicklungsziel: Jahrbuch 2024/25			
Projektdauer:	Schuljahr 2024/25		
Projektleiter/in:	M.Hencke		
Projektbetreuer/in des SL-Teams:	Frau Ellrott, Frau Keitel		
Projektraum:	Ruheraum LZ		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	V.Gi // C.Lem // T.Bau// M. He		
Projektziel: („SMART“-spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert) Was wollen wir bis wann erreicht haben?	<ul style="list-style-type: none"> - Maximalziel: - Ein Jahrbuch Schuljahr 2024/25 erstellen 		
Meilenstein(e): An welcher Stelle ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?	Bis zu den Weihnachtsferien: Benachrichtigung an alle LK und FBL Vor den Osterferien- 28.2.25 Fertigstellung der Seiten (KL,FBL,WPKs...) Mai/Juni (Sichtung und Druckauftrag Jahrbuch)		
Evaluation: Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?	Austausch über jahrbuch@obs-burgwedel.de		
Maßnahmenplanung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte <ul style="list-style-type: none"> - He/Gi benachrichtigen KL und FBL nach Erhalt des Zugangs - Lem schreibt FBL Kunst zur Gestaltung des Covers - Bau kümmert sich um Generierungen von Werbepartnern/ Kontakt Förderverein (Zahlungsmodalitäten) 	Wer (mit wem)?	bis/am
Transparenz (Wann wird an wen berichtet?)			

SMARTEs Entwicklungsziel: Mobile Schülerbibliothek			
Projektdauer:	Schuljahr 2024/2025		
Projektleiter/in:	Fr. Oehl		
Projektbetreuer/in des SL-Teams:	Herr Dr. Schinze-Gerber		
Projektraum:	flexibel		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Fr. Busche-Brandt, Hr. Franke, Hr. Fehr, Fr. Fribe, Fr. Peters		
Projektziel: ("SMART"-spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert) Was wollen wir bis wann erreicht haben?	<ul style="list-style-type: none"> - Minimalziel: Finanzierung regeln, Schrank + Bücher anschaffen - Maximalziel: Inbetriebnahme der Ausleihe 		
Meilenstein(e): An welcher Stelle ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?	<p>bis Herbstferien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierung klären - Schrank beschaffen - Spendenauftrag starten <p>bis Weihnachtsferien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schrank beschriften und platzieren - Buchspenden sammeln und ordnen - Katalogisierung entwickeln - Ausleihsystematik festlegen 		
Evaluation: Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?	KW 46/ 2024: Die Mitglieder der SEG tauschen sich über den Stand aus KW 08/2025: Umfrage an LK und SuS Jg. 5/6 zur Nutzung, Handhabung, Ausstattung der Bibliothek		
Maßnahmenplanung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	bis/am
	Konzeptentwurf erstellen	FrB, Oe	13.08.24
	Konzeptentwurf SG vorstellen	Oe	14.08.24
	Zuschuss durch Förderverein klären	Oe	bis 22.08.24
	Gesamtfinanzierung klären	Oe	bis 23.08.24
	Schrankmodelle sichten, auswählen, bestellen	FrB, Oe	bis 24.08.24
	Schrankbestellung aufgeben für max. 800 €	FrB, Oe, Strohe	22.08.24
	Handzettel für Spendenauftrag Elternabend Jg. 5	FrB	20.08.24
	Detaillierten Flyer für Spendenauftrag erstellen	BB	bis 10.09.24
	Plakate A3 Spendenauftrag drucken	BB	bis 12.09.24
	Plakate an Jg.-Leitungen - Vitrinen	Oe	Bis 13.09.24

Transparenz (Wann wird an wen berichtet?)	Drucken der Flyer im Postkartenformat organisieren/ beauftragen (Budget 30-40 €)	BB	bis 20.09.24
	-Digitaler Spendenauftrag: Plakat auf Homepage + an E-Mail-Verteiler Schulgemeinschaft: Eltern/ Schüler/ KuK/ Mitarbeitende -Klassenleitungen anweisen, Aktion/Spendenauftrag in den Klassen vorzustellen + Plakate aufzuhängen	Fe	bis 16.09.24
	Spendenanfragen bei - Stadtbücherei - Böhnert - Verlage	Oe Oe FrB	09.09.24 16.09.24 03.10.24
	Spendenregal in Ruheraum vorbereiten	Fra	bis 13.09.24
	Büchereinkauf auf Büchereiflohmarkt Großburgwedel	Oe	19.09.24
	Bücher aus Schularchiv sichten/ ordnen	Pe/Fra/Fe	bis 03.10.24
	Büchereinkauf in Sozialkaufhaus & Bücherei Isernhagen, Altwarnbüchen, Neuwarnbüchen	Pe	bis 23.10.24
	gespendete Bücher sichten/ ordnen	alle	fortlaufend
	Bestandsaufnahme/ Ordnen der gespendeten Bücher nach Genres	alle	bis 13.11.24
	Einkauflisten mit fehlenden Titeln erstellen	alle	bis 04.12.24
	gebrauchte Bücher bestellen für max. 500 € Bestellungen fortlaufend in Liste eintragen	jede/r nach Genre	bis 11.12.24
	Katalogisierung der Bücher/ fortlaufend nummerieren nach Genres	jede/r nach Genre	bis 11.12.24
	Ausleihsystematik / Listen erstellen		bis 18.12.24
	Anleitung zur Nutzung des Bücherschranks erstellen und anbringen		bis 18.12.24
	Schrank ins IServ Buchungssystem einpflegen	Oe	bis 18.12.24

SMARTEs Entwicklungsziel: SEG Partnerschule	
Projektdauer:	langfristig (Beginn 2025)
Projektleiterinnen:	Ed+Hlt
Projektbetreuer/in des SL-Teams:	Herr Dr. Schnize-Gerber
Projektraum:	1.02
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Boy, Ed, Gs, Hlt
Projektziel: („SMART“-spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert)	<p>Minimalziel: Mögliche Partnerschulen für Englisch, Französisch (und Spanisch) finden über die Anmeldung auf Plattformen (Partnertschulnetz.de) oder persönliche Kontakte zu frz.Collèges durch Hlt & Boy</p> <p>England-Fahrt ggf. in Gastfamilien über eine Organisation, geplanter jährlicher Wechsel Frz/Spa & Engl.</p> <p>Maximalziele bis zum SJ 25_26:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✧ Etablierung der Auslands- bzw. Austauschfahrten in allen drei FS (bestenfalls mit einer festen Partnerschule, wenn es sich ergibt. Als Alternative ist auch eine Studienfahrt mit einem geplanten Treffen der Austauschschüler vor Ort denkbar.) ✧ Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Collège in Divion (frz.& dt.SuS kommunizieren über verschiedene Projekte miteinander in der Fremdsprache; z.B. Mails, Briefe, Rezepte, Videopräsentationen und Keynotes). Ein physischer Austausch mit dieser Schule ist nach Rücksprache von Hlt mit dem Französischlehrer Herrn Petit leider nicht möglich, da er an mehreren Schulen unterrichtet und die frz.Schulleitung einen Austausch leider nicht unterstützt.
Was wollen wir bis wann erreicht haben?	<ul style="list-style-type: none"> ✧ SJ 25_26
Meilenstein(e):	<ul style="list-style-type: none"> ✧ Spanischfahrt (La) im Frühjahr 2025 (zukünftig parallel mit Parisfahrt) ✧ Schulpartnerschaft mit einem frz. Collège oder Lycée und Anbahnung eines Austauschs (jahrgangsübergreifend, z.B. Jahrgang 8 und 9) ✧ England-Austausch (wahrscheinlich über eine Organisation, die Gastfamilien vermittelt) ✧ zu Beginn des zweiten Halbjahres
An welcher Stelle ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?	
Evaluation:	

Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?	✧ beim nächsten SEG-Treffen		
Maßnahmenplanung:	<p>Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte:</p> <p>✧ Hlt nimmt Kontakt zu frz.Kollegin auf, mit deren Collège bereits ein Frankreich-Austausch stattgefunden hat. Die Kollegin hat die Schule gewechselt.</p> <p>✧ Boy nimmt Kontakt zu einem bekannten frz.Collège auf.</p>	<p>Wer (mit wem)?</p>	<p>bis/am:</p> <p>✧ bis Ende Oktober 2024</p>
Transparenz (Wann wird an wen berichtet?)	✧ Absprachen zur Umsetzung verschiedener Ideen vorab mit SG		

SMARTEs Entwicklungsziel: Umweltschule	
Projektdauer:	2024-2026
Projektleiter/in:	Antje Behrens, Anika Kühl
Projektbetreuer/in des SL-Teams:	Frau Ellrott, Frau Keitel
Projektraum:	---
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Antje Behrens, Arn Sydlik, Marit Hölscher, Julian Seidel, Anika Kühl
Projektziel: („SMART“-spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert) Was wollen wir bis wann erreicht haben?	<p>Bis zum Ende des Bewerbungszeitraumes zur Umweltschule soll die Bereitschaft zu umweltgerechten Verhalten in der Schule gefördert werden. Hierfür wird mit den Schülerinnen und Schülern an zwei Handlungsfeldern gearbeitet. Diese Handlungsfelder werden für die Bewerbung zur Umweltschule genutzt.</p> <p>Handlungsfeld 1: Klimawandel, Energie/Klimaschutz Weiterentwicklung des Schulwaldes als Beitrag für den Klimaschutz und als Nutzung eines außerschulischen Lern- und Erlebnisortes für die Schülerinnen und Schüler. Die Schülerinnen und Schüler sollen eine Bindung zum Schulwald aufbauen und sich für diesen verantwortlich fühlen. Zudem sollen ausgewählte Schülergruppen bei der Renaturierung des Moors in Oldhorst unterstützen und über den Nutzen des Moors für das Klima aufgeklärt werden. Die Südhofgestaltung soll zudem bei der Bewerbung zur Umweltschule mit aufgenommen werden.</p> <p>Handlungsfeld 2: Gesundheit - Ernährung - regional saisonal biologisch Gesunde Ernährung soll in den Blickpunkt der Schule gerückt werden. Dazu sollen die Angebote (Mensa, Kiosk, Schülerfirma) überprüft werden und gesunde Alternativen angeboten werden. Zudem sollen die Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Projekte über gesunde Ernährung aufgeklärt werden.</p>
Meilenstein(e): An welcher Stelle ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?	<p>Bis 12/2024 Zusammenragen der Ideen und Bewerbung zur Umweltschule abschicken. 2024-2026 Umsetzung der Maßnahmen und Ideen Reflexionen erfolgen fortlaufend zu den Terminen der Sitzungen der Schulentwicklungsgruppen</p>
Evaluation: Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?	---

Maßnahmenplanung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	bis/am
	Bewerbungsunterlagen	Kue	14.01.2025
	Abschlussbericht	Kue	Frühjahr 2026
Handlungsfeld 1: Klimawandel, Energie/Klimaschutz			
	Geocache im Schulwald installieren	Hls, Syd, Neu	
	Fahrradwerkstatt (in der ehem. ASS, von der Stadt) anfragen (Fahrräder, kostenlos?) → 1-2 Lehrerfahrräder	Syd	
	Befestigungen für die Schilder anbringen (Kooperationen, Regeln, später Baumschilder)	Sei mit WPK	
	Spielekoffer 5/6 überarbeiten --> Kue testet den Koffer mit ihrem WPK	Be, Kue	
	Neue SuS einbinden → kleine Pflanzaktionen, Bäume des Jahres, Schildabgleich mit Stiftung Zukunft Wald → Obstbäume für den Schulwald → im Frühling schauen, wo abgestorbene Bäume ersetzt werden könnten → 5-8 Bäume pro Klasse	Kue	
	Unterstellmöglichkeiten prüfen (Stiftung Zukunft Wald, Bingolotterie, Sparkasse/Unternehmen vor Ort)	Kue	
	Trampelpfade anlegen → Anfrage Rindenmulch Bauhof Gbw. → Behrens	Kue, Be (mit WPK)	
	Google Maps-Eintrag	???	
	Lageplan erstellen	Syd? WPK?	
	Renaturierung Moor Oldhorst	Jg. 5 (Krü), 7 (Ku), ggf. Jg. 6 (El); Orga: Kue	Bis März 2025
Handlungsfeld 2: Gesundheit - Ernährung - regional saisonal biologisch			
	Gesunde Ernährung und ggf. dessen Verkauf anfragen: - Schülerfirma (Timo Bauer) - Katrin Brümmer - FBL AWT (KC?) Annika Ullrich - Marc Friedrich AG - Susanne Friebe (Schulgarten)	Be Be Be Kue Kue Syd/Kue	

	- Mensa + Gymnasium + Schulleitung		
	Projekttag Kochschule: Ernährung → gesund und nachhaltig kochen, durch eine Krankenkasse finanziert → Aktuell keine Bewerbung möglich! → Genehmigung durch SG	Hls/Kue Kl. 6b	
	Ggf. Triaktiv → Bewerbung, durch eine Krankenkasse finanziert → ganzer Jg. möglich → Jg. 6? → Aktuell keine Bewerbung möglich!	Hls/Kue	
	Angebote zur gesunden Ernährung beim FLEG (12.02.-13.02.2025), Tag der offenen Tür (07.03.2025)	Fri?, Brm	
Transparenz (Wann wird an wen berichtet?)	Vorstellung des derzeitigen Stands des Projekts: 07.03.2025 Tag der offenen Tür → Hölscher, Behrens ... SchulVS (Genehmigung) 07.05.2025 Gesamtkonferenz → Kühl		

Kriterien für die Auszeichnung:

- Es werden zwei erkennbar unterschiedliche Handlungsfelder bearbeitet. Es müssen keine neuen Handlungsfelder gewählt werden. Die modifizierte Weiterführung bestehender Projekte mit neuen Zielen, also die Vertiefung oder Ausweitung werden ebenfalls anerkannt.
- Die Projekte, Aktivitäten und Ziele für den Projektzeitraum sind konkret formuliert.
- Die Genehmigung durch den Schulvorstand ist erfolgt.
- Viele Personengruppen in der Schule werden beteiligt.
- Die Projektdurchführung erfolgt im Rahmen partizipativer Prozesse, in welche die Lernenden aktiv involviert sind.
- Die Aktivitäten sind im Kern langfristig angelegt („vom Projekt zur Struktur“).
- Dauerhafte Verhaltensänderungen hin zu mehr Nachhaltigkeit werden angestrebt.
- Die Einbindung außerschulischer Partner ist erwünscht.
- Die außerschulische Öffentlichkeit wird informiert.
- Eine Weiterentwicklung der BNE-Qualität (Installierung von Projekten, Vernetzung, verstärkte Einbindung zahlreicher Akteure, Selbstwirksamkeitsprojekte, Whole School Approach...) von einem Projektzeitraum zum nächsten kann festgestellt werden.
- Die Ergebnisse und Erfahrungen fließen in das schuleigene Curriculum, die erworbene BNEOrientierung in das Leitbild der Schule ein.
- Die Schulen nutzen die Auszeichnung als Impuls für ihre umweltbewusste und nachhaltige Schulentwicklung.
- Die durchgeführten Aktivitäten werden auf der Homepage der Schule veröffentlicht. Bei Schulen, die bereits in der Vergangenheit zertifiziert wurden, erscheint das INA/USE-Logo auf der Homepage.
- Die Dokumentation der Projekte zu beiden Handlungsfeldern wird vollständig und fristgerecht in das INA/USE Online-Portal hochgeladen.

SMARTEs Entwicklungsziel: Südhofgestaltung			
Projektdauer:	Schuljahr 2024/25		
Projektleiter/in:	Lampe		
Projektbetreuer/in des SL-Teams:	Herr Dr. Schinze-Gerber		
Projektraum:	0.36		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Englisch, Fließwasser, Jordan, Lampe, Valentin		
Projektziel: („SMART“-spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert) Was wollen wir bis wann erreicht haben?	<p>- Maximalziel: Den Südhof schüler- und umweltfreundlich zu gestalten.</p>		
Meilenstein(e): An welcher Stelle ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?	Überprüfung der Vorschläge des externen Planers		
Evaluation: Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?	n.B. und Überprüfung der Vorschläge des externen Planers.		
Maßnahmenplanung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	bis/am
	Kurzfristige Treffen n.B. zur Planung bis Weihnachten		
Transparenz (Wann wird an wen berichtet?)	Vorstellung auf einer gemeinsamen DB		

SMARTES Entwicklungsziel: „Projekt Verantwortung“ – Sozialpraktikum		Stand: 09/2024
Projektdauer:	Voraussichtlich: Abschluss: Juni 2025; Start Projekt „Soziales Lernen“: SJ 2025/26	
Projektleiterin:	Frau Krüger / Frau Szyszka	
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Frau Szyszka, Frau Krüger, Herr Friedrich, Frau Ullrich	
Projektziel: („SMART“ – spezifisch, messbar, anspruchsvoll, realistisch, terminiert)	Ein verpflichtendes Sozialpraktikum im 7. Jahrgang ab dem Schuljahr 2025/26.	
Was wollen wir bis wann erreicht haben?		
Meilenstein(e): An welcher Stelle ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?	Erste Reflexionen ergeben sich erst mit der Durchführung: <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion während der Vorbereitung - Reflexion während der Durchführung - Reflexion nach der Nachbereitung Genehmigung durch DB und GK nach Probetestlauf im Schuljahr 2025/26	
Evaluation: Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?	Evaluationen im Anschluss an die Informationen ans Kollegium (AWT Fachkonferenz im Dezember 2019) – erledigt Evaluationen im Anschluss an die Informationen ans Kollegium (DB im April / Mai 2020) – erledigt (09-2020) Weitere Evaluationen ergeben sich erst mit der Durchführung des Projekts. <ul style="list-style-type: none"> - Evaluation nach der Vorbereitung - Evaluation nach der Durchführung - Evaluation nach der Nachbereitung - Gesamtevaluation am Ende des SJ 2025/26 mit durchführenden LK, den KL, den Kooperationspartnern und den SuS. 	

5. Rückblick auf bereits abgeschlossene Entwicklungsschwerpunkte

<i>Status</i>	<i>Entwicklungsschwerpunkte und -ziele</i>	<i>Bezug zum Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen</i>
✓ SJ 2023/2024	Inklusion: Überarbeitung und Optimierung der Förderpläne.	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen
✓ SJ 2023/2024	Innenhofgestaltung: Modernisierung des Innenhofes zwischen den beiden Lehrerzimmern.	Qualitätsbereich 3: Leitung und Organisation
✓ SJ 2023/2024	Jahrbuch 2023/24: Vorbereitung, Erstellung und Ausgabe eines ersten Jahrbuches für das Schuljahr 2023/2024.	Qualitätsbereich 6: Kooperation und Beteiligung
✓ SJ 2023/2024	Pflichtfach Informatik: Inhaltliche Ausgestaltung und Erstellung eines schuleigenen Arbeitsplanes (SEAP)	Qualitätsbereich 1: Ergebnisse und Wirkung Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen Qualitätsbereich 5: Bildungsangebote u. Anforderungen
✓ SJ 2023/2024	Prävention: Aktualisierung des Präventionskonzeptes. Erarbeitung fester Bausteine, die jahrgangsspezifisch durchlaufen werden. Evaluation „Stärkung des sozialen Miteinanders.“	Qualitätsbereich 5: Bildungsangebote u. Anforderungen Qualitätsbereich 6: Kooperation und Beteiligung
✓ SJ 2023/2024	Raumorientierung und Gestaltung: Fortführung der „Orientierungs- und Leitsystems im Schulgebäude“; Entwerfen konkreter Beschilderungen für das Schulgebäude.	Qualitätsbereich 1: Ergebnisse und Wirkung
✓ SJ 2023/2024	Schüleraustausch / Partnerschule: Ausarbeitung eines Schüleraustausch-Programms; Fortführung eines Frankreich-Austausches.	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen Qualitätsbereich 6: Kooperation und Beteiligung
✓ SJ 2023/2024	Umweltschule: Fortführung der Projektdurchführungen zur Erhaltung des Prädikats „Umweltschule“.	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen Qualitätsbereich 4: Ziele und Strategien der Schulentwicklung Qualitätsbereich 5: Bildungsangebote und Anforderungen Qualitätsbereich 6: Kooperation und Beteiligung

 SJ 2022/2023	Digitalisierung – Digitaler Unterricht, Teil 1: SuS machen erste Erfahrungen mit einem digitalen Endgerät (Tablet) im Unterricht, durch den Einsatz von Tablet-Koffern.	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen Qualitätsbereich 5: Bildungsangebote u. Anforderungen
 SJ 2022/2023	Inklusion: Einrichtung eines Förderschullehrerraumes in der IGS.	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen
 SJ 2022/2023	Lernentwicklungsgespräche -Neuorganisation: Einführung der Klassenlehrer-Lernentwicklungsgespräche (KLEG). SuS und Erziehungsberechtigte werden individuell und nachhaltig in der Schullaufbahnentwicklung begleitet und beraten.	Qualitätsbereich 6: Kooperation und Beteiligung
 SJ 2022/2023	Schulhund(e): Durch das Einbinden vom Schulbegleithund / von Schulbegleithunden im Schulalltag wird ganz allgemein Empathieempfinden, Verantwortungsbewusstsein und das Selbstwertgefühl der SuS gestärkt, das Klassenklima und die Lernfreude gesteigert, sowie Rücksichtnahme und Regeleinhaltung trainiert.	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen
 SJ 2022/2023	Schul- und Pausenzeiten: Optimierung der Schul- und Pausenzeiten.	Qualitätsbereich 1: Ergebnisse und Wirkung
 SJ 2022/2023	Tag der offenen Tür: Organisation eines Tags der offenen Tür in Präsenz.	Qualitätsbereich 6: Kooperation und Beteiligung

 SJ 2021/2022	Aufbau eines Kooperationsnetzwerkes: Die Berufsorientierung der SuS durch die Kooperation mit regionalen Firmen unterstützen, sowie einen Anwendungsbezug zu theoretischen Inhalten aus dem Schulunterricht und der Berufswelt herstellen (Berufsorientierung).	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen Qualitätsbereich 6: Kooperation und Beteiligung
 SJ 2021/2022	Inklusion: Inklusive Schule für alle KuK transparenter machen, durch die Überarbeitung der Leitfäden zur Erstellung eines Fördergutachtens, sowie des Leitfadens zur Differenzierung von Unterricht und Klassenarbeiten.	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen
 SJ 2021/2022	Überarbeitung Logbuch/Timer: SuS üben mit einem effizienten Instrument die grundlegenden Kompetenzen der Selbstorganisation, der Selbstständigkeit und Selbstreflektion ein.	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen Qualitätsbereich 5: Bildungsangebote u. Anforderungen
 SJ 2020/2021	Digitales Lernen: Intensive Nutzung von IServ als Software für das Homeschooling; Konzept zum digitalen Lernen im Homeschooling	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen
 SJ 2020/2021	Digitale Tafeln: Integration von digitalen Tafeln im Unterricht mittels AppleTV und Lehrer-IPad	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen
 SJ 2020/2021	Inklusion: Zusammenarbeit von Lehrkräften und Sonderpädagogen	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen

 SJ 2019/2020	Umweltschule	Qualitätsbereich 5: Bildungsangebote u. Anforderungen
 SJ 2019/2020	Aufbau von Sozialkompetenzen, Einsatz für andere, Belobigungen	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen
 SJ 2019/2020	Berufs- und Studienorientierung	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen Qualitätsbereich 6: Kooperation und Beteiligung
 SJ 2019/2020	Differenzierung in Deutsch, Englisch, Mathematik, NTW in den Jahrgängen 9 und 10	Qualitätsbereich 2: Lehren und Lernen Qualitätsbereich 5: Bildungsangebote u. Anforderungen

6. Bewerbungsverfahren „Sportfreundliche Schule“ im Schuljahr 2024/25

SMARTEs Entwicklungsziel: Bewerbung & Auszeichnung zur Sportfreundlichen Schule			
Projektdauer:	SJ 24/25		
Projektleiter/in:	Cedric Jordan		
Projektraum:	o.A.		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Cedric Jordan , Dr. Schinze-Gerber		
Projektziel: („SMART“-spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert) Was wollen wir bis wann erreicht haben?	<p>Bewerbung und Auszeichnung zur Sportfreundlichen Schule, da folgende Aspekte an der IGS Burgwedel einen hohen Stellenwert haben.</p> <ol style="list-style-type: none"> Förderung der Gesundheit: Durch regelmäßige körperliche Aktivität wird die physische und psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler gestärkt. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit: Sportliche Betätigung fördert die Konzentration und Lernbereitschaft im Unterricht. Soziale Kompetenz: Sport fördert Teamgeist, Fairness und soziale Interaktionen. Leistungsförderung: Sportliche Erfolge und körperliche Fitness tragen zur allgemeinen Leistungsfähigkeit bei. <p>Auswertung und Überprüfung läuft bereits.</p>		
Meilenstein(e): An welcher Stelle ist eine Zwischenreflexion vorgesehen?	<ul style="list-style-type: none"> Sport-AGs: Vielfältige Arbeitsgemeinschaften wie Fußball, Leichtathletik, Schwimmen und Tanz. Bewegte Pausen: Pausengestaltung mit Bewegungsangeboten wie Klettergerüsten, Tischtennisplatten und Spielplätzen. Schulsportfeste: Jährliche Sportfeste, bei denen alle Schülerinnen und Schüler teilnehmen und ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen können. <p>Projekte und Aktionen: Projekte wie „Stadtradeln“ oder „AOK-Laufwettbewerb“ zur Förderung der Ausdauer und Herzgesundheit</p>		
Evaluation: Wann und wie soll das Erreichen der Teilziele evaluiert werden?	Nach Rückmeldung und Überprüfung durch das RLSB. Voraussichtlich Februar 2025		
Maßnahmenplanung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	bis/am
	Bewerbung ist bereits vollzogen. Aktuell Anpassung der Arbeitsschritte in das Schulprogramm.		
Transparenz (Wann wird an wen berichtet?)	Das Kollegium ist über den Bewerbungsprozess informiert und unterstützt bei der Planung und Umsetzung verschiedener Projekte.		

7. Bewerbungsverfahren „Berufsfreundliche Schule“ im Schuljahr 2024/25

SMARTEs Entwicklungsziel: Bewerbungsverfahren „berufsfreundliche Schule“			
Projektdauer:	Schuljahr 2024/25		
Projektleiter/in:	Frau Ullrich		
Projektbetreuer/in des SL-Teams:	Herr Dr. Schinze-Gerber		
Projektraum:	o.A.		
Mitglieder der Arbeitsgruppe:	Frau Ullrich, Herr Dr. Schinze-Gerber		
Projektziel: „SMART“-spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch, terminiert Was wollen wir bis wann erreicht haben?	<p>Bewerbung und Auszeichnung zur „berufsfreundlichen Schule“. Folgende Handlungsfelder werden insbesondere an der IGS Burgwedel gefördert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erweiterung der Praxiserfahrungen Ausweitung der Praxistage von 25 auf 30 Tage. Einführung von Schnuppertagen in versch. (modernen) Branchen. 2. Verbesserung der Dokumentation: Einführung des digitalen Berufswahlpasses ab Jahrgang 5 sowie die Einbindung der praktischen Erfahrung in die individuelle Lernentwicklung der SuS. 3. Stärkere Einbindung externer Partner: Ausbau der Kooperation mit lokalen Partnern durch ein Mentorenprogramm oder Schnuppertagen in den Betrieben. 4. Fächerübergreifende Projekte: Implementierung fächerübergreifender Projekte / Angebote zur Berufsorientierung, die versch. Schwerpunkte wie Finanzplanung oder Versicherungsschutz abdecken. 		
Meilenstein(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Betriebsbesichtigungen sowie Austausch über Ausbildungsmöglichkeiten bei lokalen Unternehmen. • Einführung eines verbindlichen Sozialpraktikums in Jahrgang 7 ab dem SJ 25/26, in dem die SuS an einem Tag in der Woche in einer sozialen Einrichtung teilnehmen. • Durchführen von Werkstatttagen durch die SBH Nordost mit gekoppelten Kompetenzfeststellungsverfahren in Jahrgang 8. 		
Nach Rückmeldung und Überprüfung durch das RLSB. Voraussichtlich April 2025	Nach Rückmeldung und Überprüfung durch das RLSB. Voraussichtlich im April 2025		
Maßnahmenplanung:	Maßnahmen / Teilschritte / Arbeitsinhalte	Wer (mit wem)?	bis/am
	Bewerbungsprozess ist aktuell im Gang. Notwendige Schritte sind eingeleitet.		
Transparenz (Wann wird an wen berichtet?)	Das Kollegium ist über den Bewerbungsprozess informiert und unterstützt bei der Planung und Umsetzung verschiedener Projekte.		